

Bert Tucker, 1917 South Railway Str.

Ich habe keine Kenntnis des Deutschen, aber eine gründliche Kenntnis von Uhren.

Ein volles Uhrenlager.
Verlobungs- und Ehe-Ringe.

Korrespondenzen.

Glücken - Weibe

Der ew. luth. St. Johannes-Gemeinde in Regina.

Am letzten Sonntag (3. Advent) fand die feierliche Weihe der neuen Kirche der ew. luth. St. Johannes-Gemeinde zu Regina statt, in der sich eine zahlreiche Festgemeinde angelassen hatte, wiewohl nicht in solchen Zahlen, als den vorhergehenden Sonntag, für den eigentlich die Feier geplant war.

Vor dem Beginn des Hauptgottesdienstes sprach Herr Pastor Dürkop das Wort und ermahnte die Teilnehmer, sich in der rechten Weise zu beten und zu leben, und die Gemeinde ein solches Leben zu führen und mit ihm auch nach einer Glücke als Lohn zu empfangen.

Nach dem Beginn des Hauptgottesdienstes sprach Herr Pastor Dürkop das Wort und ermahnte die Teilnehmer, sich in der rechten Weise zu beten und zu leben, und die Gemeinde ein solches Leben zu führen und mit ihm auch nach einer Glücke als Lohn zu empfangen.

Herr Pastor Dürkop sprach dann in schöner, klarer, von Herzen kommender, in der Sprache derer, die die Bedeutung der Wiedergeburt als Gebet, Ruhe, Stille, und Trauer, und was es heißt, wie alle Teilnehmer mit großer Aufmerksamkeit und Andacht der sehr ernst und eindringlichen Predigt folgten.

Während alle die gehörten Worte zu Herzen nahmen und auch diese neue Glücke recht oft und laut ihre Stimme erheben zur Ehre Gottes und zum Ruhm aller Gläubigen zum Gebet.

(Eingekauft)

Koniam - Weibe

In gegenwärtiger Zeit wird unter unseren Landeskulten ein und der über einen zu gründenden Koniam-Berein gesprochen. Es wurden auch zu diesem Zwecke schon einige Versammlungen abgehalten. Doch scheint es, als ob diese Lebensweise Idee nicht allgemein unter den Vätern beliebt sei.

Solche Vereine bestehen in alten Ländern so bekanntlich schon viele und machen die kulturellen Fortschritte in der Geschichte, bieten auch in dieser Zeit den Mitgliedern große Vorteile und Befriedigung in allen Beziehungen.

Verständlich werden solche Vorhaben, die nach den Verhältnissen, verschiedenen Art sein, auch verschieden geleitet und geführt, folglich auch nach dem Grundprinzip umschaffen sein. Man kann man nicht gerade so wie am Schindler dieselben Mittel und Wege ergreifen, als wenn man 20 oder 30 Jahre zurück im alten Lande noch wäre. Um aber den geachteten Vätern einen klaren Einblick in den zu werdenden kanadischen Koniamverein zu geben, wäre ungenügend der geeignete Platz die Hauptstadt Saskatchewan, Regina. Da in jeder ein solches Material sehr teuer ist, ein solches Gebäude, ein großes Kapital verdrängen würde, war es vorzuziehen, im Anfang ein Gebäude nur zu mieten, wofür sich bereits eine Partie schon jetzt bereit erklärt hat.

Damit wären keine Raumkosten, und könnte das Kapital sofort in Umlauf genommen werden, um gleich anfangs einen der Bedürfnisse entsprechenden Warenbedarf an Lager zu haben.

Entscheidend sollen 50 Dollar per Stück sein, wovon 10 Dollar beim Eintritt entrichtet werden sollen. Der Rest kann in Raten abbezahlt werden. Aber mehr als 10 Anzahlungen werden an eine Person nicht abbezahlt werden, um vielleicht ein wenig Lebergewicht nach irgend einer Seite zu verdrängen. Es liegt ja nach jeder Richtung hin alles in den Händen der Mitglieder und ist hier nur eine Anregung gemacht. Es wäre sehr wünschenswert und erziehlend, wenn mehrere Väter ihrer Meinung in der Zeitung Ausdruck gäben und somit ihr Interesse an dem Tag legten. Sie fördern damit nur ihren eigenen Vorteil und die gute Sache.

Am Schluß noch ein Wort über die Ziele des Vereins. Das Prinzip muß äußerliche Vorteile und Nutzen im Einklang mit dem Bedürfnis entsprechend, verfolgen und stets im Rahmen der finanziellen Möglichkeit bleiben. Ferner die Produkte des Farmers. Das ist die Hauptaufgabe und verdient die größte Sorgfalt.

Keine Gelegenheit und Mühe sollte gespart werden, um sie auf den Markt zu bringen, damit die Farmer den gebührenden Preis erhalten. Tausende von Dollars gehen den Farmern verloren — durch seine Unvorsichtigkeit — möchte man beinahe sagen. Dem kann sehr viel vorgebeugt werden durch Einsicht, Zusammenhalten und Vorlicht. Dasselbe gilt auch von der Maschinen. Benötigen 10 Dollar am Dimer bleibt ihm in der Tasche, wenn auf vereintem Wege eingekauft. Jeder kann als Mitglied werden, ob Farmer oder Stadtbewohner. Kauft er irgend einen Artikel, dann kauft er ihn aus seinem eigenen Geschäft, nimmt somit kein Geld aus der einen Tasche und steckt es wieder in seine andere hinein.

Dieser Sache sollte ernsthafte Aufmerksamkeit geschenkt werden. Einigkeit macht stark!

Verständlich ist an alle Leser des „Courier“ D. C.

China bedarf nicht seiner militärischen Rüstungen.

Der vor vier Jahren aufgestellte Plan der Seeresorganisation hat die Einrichtung von 36 Divisionen zu je 10,000 Mann bis zum Jahre 1922 voraus. Jetzt soll die Reorganisation schon bis zum Jahre 1912 fertig sein. Ob die Ausführung dieses Beschlusses in der angegebenen Zeit möglich ist, scheint angesichts der noch ungeordneten Finanzen des Reiches recht fraglich, ist aber immerhin nicht völlig ausgeschlossen, eine ausreichend gute Ausbildung und Ausbildung, namentlich Ausbildung des Offizierskorps, ist in so kurzer Zeit unmöglich zu erreichen. Für China kann aber auch eine minderwertige Armee, wenn sie überhaupt geschäftsfähig und in genügender Stärke vorhanden ist, unter Umständen schon von großer Bedeutung sein und anderen Mächten bei bestehenden Konflikten die Möglichkeit verschaffen, für China Vorteile zu ergreifen.

Das Kriegsministerium führt in einem Bericht treffend aus, daß die Aufstellung von 36 Divisionen zur Zeit den Anfang der Entwicklung der Seemacht des Reiches bildet. Demnach ist eine Friedensflotte von annähernd 300,000 Mann für ein Reich von der Größe Chinas, mit seinen schiffreichen Verbindungen, der zum Teil unruhigen Bevölkerung, absolut nicht ausreichend; außerdem fehlen Grenzbeobachtungen oder andere Zeitpunkte beinahe gänzlich. Wie will man ferner die lange unbefestigte Küste schützen ohne eine brauchbare Flottenflotte? An Schwierigkeiten soll die Aufstellung von drei geplanten Divisionen in der Mandschurei sein, weil der Geldmangel sich dort am meisten geltend macht, und außerdem die Truppenaufstellung weder von den Russen noch von den Japanern fern gehalten wird.

Zusätzlich bestehen in den meisten chinesischen Provinzen bereits Stämme von kaiserlicher Truppe, gemische Truppen oder wenigstens einzelne Regimenter, ganz abgesehen von den schon vorhandenem neuen Divisionen. Wenn man nun annimmt, daß dem Kriegsministerium die Durchführung des Planes gelingt, dann würden nach 1912 China im Verein mit folgenden Streitkräften in einer Linie zur Verfügung stehen:

Für Verteidigung der nördlichen Provinzen, vor allem Pekinas, 12 bis 14 Divisionen mit mehr oder weniger starken Artillerie- und Landwehrregimenten, gegen 200,000 Mann. Für Verteidigung des Yangtsegebietes würden etwa zehn Divisionen verfügbar sein, zusammen gegen 130,000 Mann. Ein Teil dieser Divisionen könnte außerdem im Bedarfsfall in verhältnismäßig kurzer Zeit nach dem Norden transportiert werden. Gegen die Tsinghairengrenze würde China gegen 30,000 Mann ins Feld stellen können. Die Verbindungen zum Yangtse durch den Jangtse und die übrigen Divisionen stehen zum Teil sehr weit entfernt (Kanton, Tientsin), könnten nur bei besonderen Gelegenheiten oder werden schlecht nach auswärts geschickt. Eine Landung oder vorübergehende Besetzung eines Küstengebietes kann China militärisch nicht verhindern.

Die Gründe, die China veranlassen, an eine Verkleinerung seiner Rüstungen zu denken, sind nicht unwichtig zu erkennen. Zunächst ist es die Vergrößerung der inneren Unruhen, dann aber auch Gründe der äußeren politischen Lage. Der Forderung, daß hat nicht unionsfähigkeit zum Vorrang, 1846 in Cleveland, O., das Licht der Welt. Er besuchte die öffentliche Schule und trat bei Ausbruch des Bürgerkrieges als Gemeiner in das 19. Ohio-Infanterie-Regiment ein. Burton nahm an der zehnjährigen Schlacht bei Shiloh, Tenn., im April 1862, teil, wurde aber, da die Strapazen des Feldzuges seine Gesundheit erschütterten, im Oktober desselben Jahres wegen „Dienstuntauglichkeit“ aus dem Heere entlassen. Wiedergewonnen, machte Burton als Corporal in der Ohio-National-Garde die „100 Tage-Kampagne“ von 1864 mit.

Burton führte nach dem Kriege die Rechte, wurde in Warren, O., zur Barre zugelassen und übte die Anwaltspraxis aus. Im Jahre 1871 verzog er nach Nevada, Mo., wo er sich als Anwalt bald eine hohe Reputation errang. Burton war Kreisrichter des 25. Kreisgerichts und wurde als Repräsentant in den 54. Kongreß gewählt. Im verflochtenen Winter erfolgte seine Ernennung zum Kollektor für Inland-Steuern in Kansas City, Mo. In der G. A. R. hat Burton als Kommandeur seines Postens, sowie als Judge Advocate und Kommandeur des Departments von Missouri fungiert.

Die Mitgliedszahl der G. A. R. betrug am 30. Juni 1906 222,748 alte Soldaten; in dieser Ziffer schloßen aber die Mitglieder aus Georgia, Idaho, New Mexico, Nord-Dakota und dem Indianer-Territorium. Die höchste Anzahl Mitglieder hatte die Armee im Jahre 1890, nämlich 409,489. Während der letzten 12 Monate sind 9062 Mitglieder gestorben und 6506 alte Soldaten in die G. A. R. eingetreten. Für Unterstützung sind an Mitglieder \$35,314 im Laufe des letzten Jahres ausbezahlt worden.

Neues Haupt der G. A. R. Charles C. Burton's Tätigkeit als Soldat, Anwalt und Geschäftsmann.

Er Richter Charles C. Burton von Nevada, Mo., der vom 41. Feldlager der G. A. R. in Saratoga, N. Y., für das Jahr 1907-1908 zum Kommandeur in-Chief erwählt wurde, erkrankte 1846 in Cleveland, O., das Licht der Welt. Er besuchte die öffentliche Schule und trat bei Ausbruch des Bürgerkrieges als Gemeiner in das 19. Ohio-Infanterie-Regiment ein. Burton nahm an der zehnjährigen Schlacht bei Shiloh, Tenn., im April 1862, teil, wurde aber, da die Strapazen des Feldzuges seine Gesundheit erschütterten, im Oktober desselben Jahres wegen „Dienstuntauglichkeit“ aus dem Heere entlassen. Wiedergewonnen, machte Burton als Corporal in der Ohio-National-Garde die „100 Tage-Kampagne“ von 1864 mit.

Burton führte nach dem Kriege die Rechte, wurde in Warren, O., zur Barre zugelassen und übte die Anwaltspraxis aus. Im Jahre 1871 verzog er nach Nevada, Mo., wo er sich als Anwalt bald eine hohe Reputation errang. Burton war Kreisrichter des 25. Kreisgerichts und wurde als Repräsentant in den 54. Kongreß gewählt. Im verflochtenen Winter erfolgte seine Ernennung zum Kollektor für Inland-Steuern in Kansas City, Mo. In der G. A. R. hat Burton als Kommandeur seines Postens, sowie als Judge Advocate und Kommandeur des Departments von Missouri fungiert.

Die Mitgliedszahl der G. A. R. betrug am 30. Juni 1906 222,748 alte Soldaten; in dieser Ziffer schloßen aber die Mitglieder aus Georgia, Idaho, New Mexico, Nord-Dakota und dem Indianer-Territorium. Die höchste Anzahl Mitglieder hatte die Armee im Jahre 1890, nämlich 409,489. Während der letzten 12 Monate sind 9062 Mitglieder gestorben und 6506 alte Soldaten in die G. A. R. eingetreten. Für Unterstützung sind an Mitglieder \$35,314 im Laufe des letzten Jahres ausbezahlt worden.

Neues Haupt der G. A. R. Charles C. Burton's Tätigkeit als Soldat, Anwalt und Geschäftsmann.

Er Richter Charles C. Burton von Nevada, Mo., der vom 41. Feldlager der G. A. R. in Saratoga, N. Y., für das Jahr 1907-1908 zum Kommandeur in-Chief erwählt wurde, erkrankte 1846 in Cleveland, O., das Licht der Welt. Er besuchte die öffentliche Schule und trat bei Ausbruch des Bürgerkrieges als Gemeiner in das 19. Ohio-Infanterie-Regiment ein. Burton nahm an der zehnjährigen Schlacht bei Shiloh, Tenn., im April 1862, teil, wurde aber, da die Strapazen des Feldzuges seine Gesundheit erschütterten, im Oktober desselben Jahres wegen „Dienstuntauglichkeit“ aus dem Heere entlassen. Wiedergewonnen, machte Burton als Corporal in der Ohio-National-Garde die „100 Tage-Kampagne“ von 1864 mit.

Burton führte nach dem Kriege die Rechte, wurde in Warren, O., zur Barre zugelassen und übte die Anwaltspraxis aus. Im Jahre 1871 verzog er nach Nevada, Mo., wo er sich als Anwalt bald eine hohe Reputation errang. Burton war Kreisrichter des 25. Kreisgerichts und wurde als Repräsentant in den 54. Kongreß gewählt. Im verflochtenen Winter erfolgte seine Ernennung zum Kollektor für Inland-Steuern in Kansas City, Mo. In der G. A. R. hat Burton als Kommandeur seines Postens, sowie als Judge Advocate und Kommandeur des Departments von Missouri fungiert.

Die Mitgliedszahl der G. A. R. betrug am 30. Juni 1906 222,748 alte Soldaten; in dieser Ziffer schloßen aber die Mitglieder aus Georgia, Idaho, New Mexico, Nord-Dakota und dem Indianer-Territorium. Die höchste Anzahl Mitglieder hatte die Armee im Jahre 1890, nämlich 409,489. Während der letzten 12 Monate sind 9062 Mitglieder gestorben und 6506 alte Soldaten in die G. A. R. eingetreten. Für Unterstützung sind an Mitglieder \$35,314 im Laufe des letzten Jahres ausbezahlt worden.

Neues Haupt der G. A. R. Charles C. Burton's Tätigkeit als Soldat, Anwalt und Geschäftsmann.

Er Richter Charles C. Burton von Nevada, Mo., der vom 41. Feldlager der G. A. R. in Saratoga, N. Y., für das Jahr 1907-1908 zum Kommandeur in-Chief erwählt wurde, erkrankte 1846 in Cleveland, O., das Licht der Welt. Er besuchte die öffentliche Schule und trat bei Ausbruch des Bürgerkrieges als Gemeiner in das 19. Ohio-Infanterie-Regiment ein. Burton nahm an der zehnjährigen Schlacht bei Shiloh, Tenn., im April 1862, teil, wurde aber, da die Strapazen des Feldzuges seine Gesundheit erschütterten, im Oktober desselben Jahres wegen „Dienstuntauglichkeit“ aus dem Heere entlassen. Wiedergewonnen, machte Burton als Corporal in der Ohio-National-Garde die „100 Tage-Kampagne“ von 1864 mit.

Burton führte nach dem Kriege die Rechte, wurde in Warren, O., zur Barre zugelassen und übte die Anwaltspraxis aus. Im Jahre 1871 verzog er nach Nevada, Mo., wo er sich als Anwalt bald eine hohe Reputation errang. Burton war Kreisrichter des 25. Kreisgerichts und wurde als Repräsentant in den 54. Kongreß gewählt. Im verflochtenen Winter erfolgte seine Ernennung zum Kollektor für Inland-Steuern in Kansas City, Mo. In der G. A. R. hat Burton als Kommandeur seines Postens, sowie als Judge Advocate und Kommandeur des Departments von Missouri fungiert.

Die Mitgliedszahl der G. A. R. betrug am 30. Juni 1906 222,748 alte Soldaten; in dieser Ziffer schloßen aber die Mitglieder aus Georgia, Idaho, New Mexico, Nord-Dakota und dem Indianer-Territorium. Die höchste Anzahl Mitglieder hatte die Armee im Jahre 1890, nämlich 409,489. Während der letzten 12 Monate sind 9062 Mitglieder gestorben und 6506 alte Soldaten in die G. A. R. eingetreten. Für Unterstützung sind an Mitglieder \$35,314 im Laufe des letzten Jahres ausbezahlt worden.

Werter Freund!

Wir wir jetzt nur für das Handeln, werden wir Dir an Deinen künftigen Einkäufen von

10 bis 25%

Nabat erlauben. Kommt zu mir und spare Geld. Unter Vorbehalt in allen Fell- und Flanellwaren sowie Winterhosen und fertigen Männer- und Knaben-Anzügen ist so groß, wie wir ihn noch nicht gehabt.

Wir zahlen die höchsten Marktpreise für Produkte.

Ein „Armerer“ Rockfeller.

Gar für viel wenig Zinn, desto mehr für wilde Tiere.

Frank Rockfeller, welchem vor Kurzem ein sensationelles Interesse an „Gehalt“ wurde, demzufolge er sich in schärfer Weise über John T. auszusprechen begann, ist der jüngste der drei Gebrüder Rockfeller. Er ist nicht mehrere Millionen, ist aber keineswegs so wohlhabend wie seine Brüder. Früher war er ein einfacher Standard Oil Interests, seit aber jetzt in seiner Verbindung mit jenem Geschäft.

Frank Rockfeller wohnt in der 25. Cleveland und besitzt dort eine Landung am See, einige Meilen außerhalb der Stadt, „Kafeland“. Sein Spezialinteresse ist das Sammeln von wilden Tieren. Auf seinem Landgut hat er wildlebende Viehherden, außerdem Bären, Elentiere, Büffel, Antilopen und andere interessante Tierarten.

„Nicht meiner Familie“, bemerkte er einst, „stehe ich nicht mehr all irgend etwas anders in der Welt, und während ich meinen Tag an ihnen verbringe.“

Die kurze Linie zwischen Edmonton und Regina ist die

Canadian Northern Eisenbahn.

Kurze Zeit und beste Noten; ausgezeichnete Dienst. Anschluss in Warman an den Express Zug der Hauptlinie mit einfassigen Dining-Cars und Schlafwagen.

Täglicher Zug, ausgenommen Sonntage:

Kommt in Regina um 19:44
Verläßt Regina 7:45
Kommt in Edmonton um 6:10
Verläßt Edmonton 21:10

Nur 22 Stunden unterwegs.

Für alle Informationen von A. F. Angus, MGR., oder man schreibe an: General Passenger Agent, Winnipeg, Man.

Bank of Montreal. Etabliert 1817.

Das älteste Bank-Etablissement in Canada.

Eingekapitalisiert \$14,000,000
Reserve \$11,000,000

Wir tun ein regelrechtes Bankgeschäft und erlauben die höchsten Zinsen auf Depositen von \$1.00 aufwärts. Bruchstücke Credits prompt ausgeführt.

A. F. Angus, MGR., Regina, Sask.

Canadian Pacific Jährliche Excursionen

nach dem Festlichen Canada.

Niedrige Raten für die Rundreise nach Ontario, Quebec und den Maritimen Provinzen.

Billette werden vom 1. bis 31. Dezember einschließlich verkauft. Gut für die Reise innerhalb von 3 Monaten.

Billette für die Land- und Ozeanreise werden vom 23. Nov. an verkauft und sind 6 Monate vom Datum der Ausgabe gerechnet gültig.

Reine Ausstattung, Frühstück, Schlaf- und Toilettenwagen, die den höchsten Anforderungen entsprechen.

Täglich zwei durchgehende Expresszüge.

Um genaue Informationen wenn man sich an den nächsten G. P. R. Agenten.

Zu verkaufen oder zu verpachten.

Bohnhaus 24 bei 36 mit 3 großen Zimmern, Pumpe mit feinstem Wasser im Haus. Stall 16 bei 20 und geschlossene Werkstätte 12 bei 60 Fuß. Alles in gutem Zustand. Angus Str. Nord, dicht bei der Public Schule.

Bei Verkauf würde der Besitzer sehr günstige Bedingungen stellen. Zu erfragen in der Office dieser Zeitung.

Werter Freund!

Wir wir jetzt nur für das Handeln, werden wir Dir an Deinen künftigen Einkäufen von

10 bis 25%

Nabat erlauben. Kommt zu mir und spare Geld. Unter Vorbehalt in allen Fell- und Flanellwaren sowie Winterhosen und fertigen Männer- und Knaben-Anzügen ist so groß, wie wir ihn noch nicht gehabt.

Wir zahlen die höchsten Marktpreise für Produkte.

Ein „Armerer“ Rockfeller.

Gar für viel wenig Zinn, desto mehr für wilde Tiere.

Frank Rockfeller, welchem vor Kurzem ein sensationelles Interesse an „Gehalt“ wurde, demzufolge er sich in schärfer Weise über John T. auszusprechen begann, ist der jüngste der drei Gebrüder Rockfeller. Er ist nicht mehrere Millionen, ist aber keineswegs so wohlhabend wie seine Brüder. Früher war er ein einfacher Standard Oil Interests, seit aber jetzt in seiner Verbindung mit jenem Geschäft.

Frank Rockfeller wohnt in der 25. Cleveland und besitzt dort eine Landung am See, einige Meilen außerhalb der Stadt, „Kafeland“. Sein Spezialinteresse ist das Sammeln von wilden Tieren. Auf seinem Landgut hat er wildlebende Viehherden, außerdem Bären, Elentiere, Büffel, Antilopen und andere interessante Tierarten.

„Nicht meiner Familie“, bemerkte er einst, „stehe ich nicht mehr all irgend etwas anders in der Welt, und während ich meinen Tag an ihnen verbringe.“

Die kurze Linie zwischen Edmonton und Regina ist die

Canadian Northern Eisenbahn.

Kurze Zeit und beste Noten; ausgezeichnete Dienst. Anschluss in Warman an den Express Zug der Hauptlinie mit einfassigen Dining-Cars und Schlafwagen.

Täglicher Zug, ausgenommen Sonntage:

Kommt in Regina um 19:44
Verläßt Regina 7:45
Kommt in Edmonton um 6:10
Verläßt Edmonton 21:10

Nur 22 Stunden unterwegs.

Für alle Informationen von A. F. Angus, MGR., oder man schreibe an: General Passenger Agent, Winnipeg, Man.

Bank of Montreal. Etabliert 1817.

Das älteste Bank-Etablissement in Canada.

Eingekapitalisiert \$14,000,000
Reserve \$11,000,000

Wir tun ein regelrechtes Bankgeschäft und erlauben die höchsten Zinsen auf Depositen von \$1.00 aufwärts. Bruchstücke Credits prompt ausgeführt.

A. F. Angus, MGR., Regina, Sask.

Canadian Pacific Jährliche Excursionen

nach dem Festlichen Canada.

Niedrige Raten für die Rundreise nach Ontario, Quebec und den Maritimen Provinzen.

Billette werden vom 1. bis 31. Dezember einschließlich verkauft. Gut für die Reise innerhalb von 3 Monaten.

Billette für die Land- und Ozeanreise werden vom 23. Nov. an verkauft und sind 6 Monate vom Datum der Ausgabe gerechnet gültig.

Reine Ausstattung, Frühstück, Schlaf- und Toilettenwagen, die den höchsten Anforderungen entsprechen.

Täglich zwei durchgehende Expresszüge.

Um genaue Informationen wenn man sich an den nächsten G. P. R. Agenten.

Zu verkaufen oder zu verpachten.

Bohnhaus 24 bei 36 mit 3 großen Zimmern, Pumpe mit feinstem Wasser im Haus. Stall 16 bei 20 und geschlossene Werkstätte 12 bei 60 Fuß. Alles in gutem Zustand. Angus Str. Nord, dicht bei der Public Schule.

Bei Verkauf würde der Besitzer sehr günstige Bedingungen stellen. Zu erfragen in der Office dieser Zeitung.

The Central Saskatchewan Trading Co. Limited.

Warman und Talmont

Der Schnee kommt Union!

Unsere Schlitten und Cutters sind beinahe umsonst zu haben.

Der Preis unserer Superior und Chatham

Fußmühlen liegt in Deinem Weizen verborgen.

Komm und hole sie Dir und spare Dein Geld heraus.

Deine Frau würde sich ungemein freuen, wenn Du ihr ein Weihnachtsgeschenk machst in Gestalt einer „Eldridge“ oder „Raymond“ Nähmaschine.

Unsere Preise sind immer die billigsten.

Aberdeen, Sask.

Großer Umsatz und kleiner Profit!!

Zuerst erhalten eine Carload mit folgenden Farmgerätschaften:

4 Sorten Cutters, Mandel & Adams Frachtschlitten, verschiedener Größe mit Guss- oder Stahlachsen, 2 Sorten Fußmühlen, garantiert das Getreide zu sortieren, einzeln wie sehr vermehrt.

Preise niedrig

Wiebe & Messen, Aberdeen, Sask.

Die kurze Linie zwischen Edmonton und Regina ist die

Canadian Northern Eisenbahn.

Kurze Zeit und beste Noten; ausgezeichnete Dienst. Anschluss in Warman an den Express Zug der Hauptlinie mit einfassigen Dining-Cars und Schlafwagen.

Täglicher Zug, ausgenommen Sonntage:

Kommt in Regina um 19:44
Verläßt Regina 7:45
Kommt in Edmonton um 6:10
Verläßt Edmonton 21:10

Nur 22 Stunden unterwegs.

Für alle Informationen von A. F. Angus, MGR., oder man schreibe an: General Passenger Agent, Winnipeg, Man.

Bank of Montreal. Etabliert 1817.

Das älteste Bank-Etablissement in Canada.

Eingekapitalisiert \$14,000,000
Reserve \$11,000,000

Wir tun ein regelrechtes Bankgeschäft und erlauben die höchsten Zinsen auf Depositen von \$1.00 aufwärts. Bruchstücke Credits prompt ausgeführt.

A. F. Angus, MGR., Regina, Sask.

Canadian Pacific Jährliche Excursionen

nach dem Festlichen Canada.

Niedrige Raten für die Rundreise nach Ontario, Quebec und den Maritimen Provinzen.

Billette werden vom 1. bis 31. Dezember einschließlich verkauft. Gut für die Reise innerhalb von 3 Monaten.

Billette für die Land- und Ozeanreise werden vom 23. Nov. an verkauft und sind 6 Monate vom Datum der Ausgabe gerechnet gültig.

Reine Ausstattung, Frühstück, Schlaf- und Toilettenwagen, die den höchsten Anforderungen entsprechen.

Täglich zwei durchgehende Expresszüge.

Um genaue Informationen wenn man sich an den nächsten G. P. R. Agenten.

Zu verkaufen oder zu verpachten.

Bohnhaus 24 bei 36 mit 3 großen Zimmern, Pumpe mit feinstem Wasser im Haus. Stall 16 bei 20 und geschlossene Werkstätte 12 bei 60 Fuß. Alles in gutem Zustand. Angus Str. Nord, dicht bei der Public Schule.

Bei Verkauf würde der Besitzer sehr günstige Bedingungen stellen. Zu erfragen in der Office dieser Zeitung.

The Central Saskatchewan Trading Co. Limited.

Warman und Talmont

Der Schnee kommt Union!

Unsere Schlitten und Cutters sind beinahe umsonst zu haben.

Der Preis unserer Superior und Chatham

Fußmühlen liegt in Deinem Weizen verborgen.

Komm und hole sie Dir und spare Dein Geld heraus.

Deine Frau würde sich ungemein freuen, wenn Du ihr ein Weihnachtsgeschenk machst in Gestalt einer „Eldridge“ oder „Raymond“ Nähmaschine.

Unsere Preise sind immer die billigsten.

Aberdeen, Sask.

Großer Umsatz und kleiner Profit!!

Zuerst erhalten eine Carload mit folgenden Farmgerätschaften:

4 Sorten Cutters, Mandel & Adams Frachtschlitten, verschiedener Größe mit Guss- oder Stahlachsen, 2 Sorten Fußmühlen, garantiert das Getreide zu sortieren, einzeln wie sehr vermehrt.

Preise niedrig

Wiebe & Messen, Aberdeen, Sask.

Die kurze Linie zwischen Edmonton und Regina ist die

Canadian Northern Eisenbahn.